

# **BE\_ZIVILSTRAF BK 2022 231 vom 23. Dezember 2022**

BE Obergericht, 2022-12-23, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_BK\\_2022\\_231](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_BK_2022_231)

FR: BE\_ZIVILSTRAF BK 2022 231 du 23 décembre 2022

IT: BE\_ZIVILSTRAF BK 2022 231 del 23 dicembre 2022

## **Regeste**

Änderung der Sanktion gemäss Art. 65 Abs. 1 StGB | Straf- und Massnahmenvollzug

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Prozessgeschichte

#### **E. 1.1**

Mit Urteil des Regionalgerichts Bern-Mittelland (nachfolgend: Regionalgericht/Vorinstanz) vom 1. Dezember 2020 wurde A.\_\_\_\_\_ (nachfolgend: Verurteilter/Beschwerdeführer) im abgekürzten Verfahren (PEN 20 594) wegen versuchter schwerer Körperverletzung und Widerhandlungen gegen das Personenbeförderungsgesetz zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe von 24 Monaten und einer Busse von CHF 1'000.00 verurteilt. Für die Teilstrafe von 14 Monaten wurde der Vollzug aufgeschoben und eine Probezeit von 5 Jahren festgelegt (Akten PEN 20 594, pag. 390 ff.). Unter Einbezug der weiteren gegenüber dem Beschwerdeführer angeordneten Ersatzfreiheitsstrafen wurde als Vollzugsende der 29. Mai 2022 berechnet (Vollzugsakten, pag. 729 [Rückseite nicht paginiert]).

#### **E. 1.2**

Am 9. Dezember 2021 stellten die BVD beim Regionalgericht den Antrag, es sei anstelle der mit Urteil vom 1. Dezember 2020 ausgesprochenen teilbedingten Freiheitsstrafe von 24 Monaten nachträglich und in Anwendung von Art. 65 Abs. 1 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB; SR 311) eine stationäre therapeutische Massnahme nach Art. 59 StGB anzuordnen. Weiter wurde beantragt, es sei durch das zuständige Gericht bei Erreichen des Strafendes am 17. Mai 2022 (recte: 29. Mai 2022) beim zuständigen Zwangsmassnahmengericht Sicherheitshaft zu beantragen und deren Ausgestaltung den Bewährungs- und Vollzugsdiensten zu übertragen (Akten PEN 21 1278, pag. 1 ff.).

#### **E. 1.3**

Mit Entscheid vom 3. Mai 2022 ordnete das Regionalgericht anstelle der mit Urteil vom 1. Dezember 2020 ausgesprochenen Freiheitstrafe eine stationäre Massnahme an (a.a.O., pag. 172 ff.).

#### **E. 1.4**

Gegen den Entscheid des Regionalgerichts vom 3. Mai 2022 erhob der Beschwerdeführer, amtlich vertreten durch Rechtsanwältin B.\_\_\_\_\_ (a.a.O., pag. 571 ff.), am 16. Mai 2022 Beschwerde und beantragte (Akten BK 22 231, pag. 1 ff.):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.